

Gemeinsame Sitzung mit der zoologischen Gesellschaft vom 13. Dezember

Vorsitz: Herr Dr. Nater

Anwesend: ca. 80 Personen

Vortrag von Herrn Dr. Burla, Zoologisches Institut der Universität Zürich:
'Das Artproblem in Theorie und Praxis'.

Der Referent behandelt aus seiner reichen Erfahrung als Drosophila-Systematiker das Artproblem, das heute aktueller denn je ist. Die Prüfung der verschiedenen Kriterien, die zur Abgrenzung der Arten herangezogen werden, zeigt, dass es keinen rein morphologischen, keinen physiologischen, deskriptiv genetischen, zytologischen oder oekologischen Artbegriff gibt. In all diesen Bezirken überschneiden sich intraspezifische und interspezifische Streuung. Wichtig bleibt das Hybridisierungsprinzip, die Frage, ob zwischen zwei Formengruppen Genaustausch möglich ist. Auch hier kommt es zu Einschränkungen, indem dieses Prinzip nur für sexuell sich fortpflanzende Tiere, die im selben Gebiet vorkommen, anwendbar ist. Entscheidend wird immer das Urteil des guten Systematikers bleiben, der eine mögliche Annäherung der starren taxonomischen Arten an die dynamischen biologischen Arten versucht, dabei aber stets arbiträr bleibt.

Der ausgezeichnete Vortrag gibt Anlass zu einer angeregten Diskussion.

Der Aktuar: Th. Wildbolz